

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2023)

Heft: 3

Artikel: Wahlen 2023 : Umweltrating schafft Klarheit

Autor: Banholzer, Simon

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1050638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahlen 2023: Umweltrating schafft Klarheit

Die Zusammensetzung des Eidgenössischen Parlaments hat wesentlichen Einfluss darauf, wie schnell die Energiewende vorankommt und die Schweiz ihren Anteil zur Lösung der Klimakrise beisteuert.



Simon Banholzer
Leiter Politik

Die Umweltallianz – ein Zusammenschluss der grossen Schweizer Umweltorganisationen Greenpeace, Pro Natura, VCS und WWF sowie der Alpen-Initiative, BirdLife und der Schweizerischen Energie-Stiftung SES – stellt mit dem Umweltrating zu den nationalen Wahlen jeweils Informationen über die Umweltfreundlichkeit der Parteien und der Kandidierenden zur Verfügung. Das soll keine Wahlempfehlung für eine bestimmte Partei sein – die SES arbeitet mit Exponent:innen aller Parteien zusammen. Vielmehr finden Sie im Umweltrating eine Bilanz der bisherigen Parlamentarier:innen und der Wahlversprechen der Kandidierenden, die in den einzelnen Kantonen für die Wahlen 2023 antreten. In

jeder Partei gibt es mehr oder weniger progressive Stimmen, was den Klimaschutz anbelangt. Auf die Zusammensetzung der Kantonsverter:innen kommt es an!

Erkenntnisse im Legislaturrückblick

Grüne, SP, EVP und GLP bleiben die umweltfreundlichsten Parteien im Parlament. Ihre Politiker:innen haben sich konsequent für Umweltanliegen eingesetzt. Der Zuwachs an Sitzen dieser Parteien vor vier Jahren zeigte sich in mehr gewonnenen Umweltabstimmungen im Nationalrat im Vergleich zur vorherigen Legislatur.

Die Mitte und die FDP haben nur bei etwas mehr als einem Drittel der Vor-

lagen umweltfreundlich abgestimmt. In beiden Parteien sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedern des Nationalrats sehr gross. Die Mitte hat gegenüber der letzten Legislatur rund 13% Umweltfreundlichkeit eingebüßt, was vor allem auf ihr schlechtes Abschneiden bei Natur- und Artenschutzfragen zurückzuführen ist. Die FDP hingegen hat vor allem bei Klimafragen aufgeholt und legte insgesamt um 12% zu. Schlusslicht im Umweltrating bleibt die SVP, deren Vertreter:innen fast immer gegen Umweltanliegen stimmten.

Der Ständerat hat an Umweltfreundlichkeit stark eingebüßt: Im Vergleich zur vorherigen Legislatur gingen mehr umweltrelevante Abstimmungen

verloren. Die Entwicklung, die sich bei FDP und Mitte im Nationalrat gezeigt hat, gilt auch für den Ständerat: Anders als in vorangegangenen Legislaturen sind in den letzten vier Jahren viele Umweltanliegen am Ständerat gescheitert, der damit viele Fortschritte des Nationalrats zunichtegemacht hat.

Ihre Stimme macht den Unterschied

Es lohnt sich, die Wahlversprechen der Kandidierenden in Ihrem Kanton zu prüfen. Machen Sie sich schlau und bringen Sie mit Ihrer Stimme die Energiewende voran! Die SES und das Klima danken.

→ umweltrating.ch

Umweltrating der Parteien 2019–2023

Durchschnittliche Umweltfreundlichkeit der Partei in Prozent

